UNIQA
gemeinsam besser leben

↗ 1100 m | ↘ 1100 m | 14.5 km

9 Eisenerzer Reichenstein, 2165 m, über Große Scharte, 1861 m

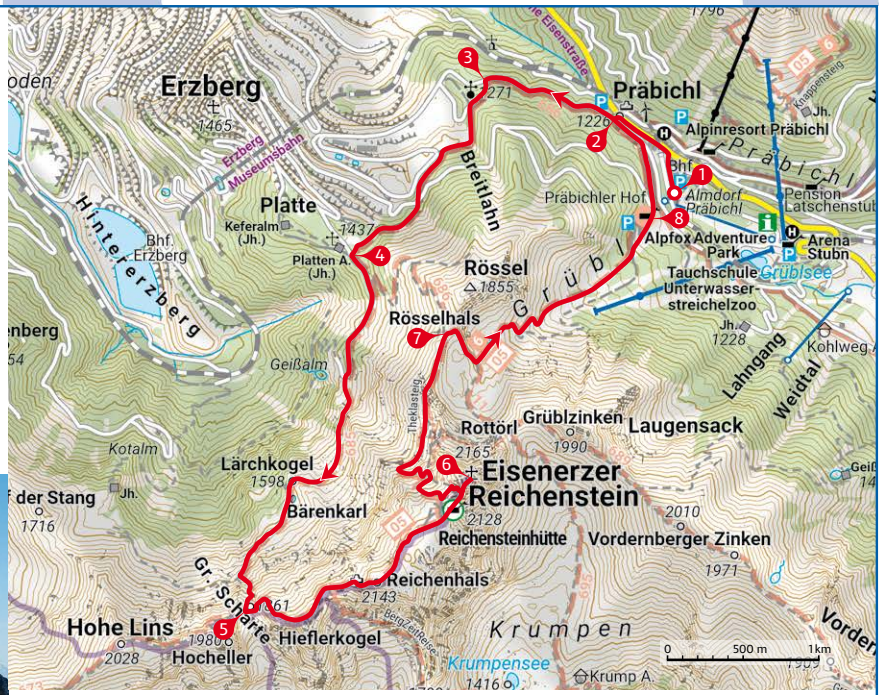
6.45 h

Wenig begangene Route auf den viel besuchten Eisenerzer Hausberg

Der Sage nach hat ein Wassermann den Einwohnern von Eisenerz, die ihn gefangen hatten, für seine Freilassung »Gold für zehn Jahre, Silber für 100 Jahre oder Eisen für immerdar« angeboten – die klugen Eisenerzer wählten das Eisen. Wahrscheinlich, weil sie wussten, dass sie mit dem Eisenerzer Reichenstein sowieso schon ein alpines Goldstück ihr Eigen nennen. An schönen Tagen kann am direkten Aufstiegsweg vom Präbichl über das Grübl ganz schön viel los sein. Mit der hier beschriebenen Route nähern wir uns stattdessen in einem großen Bogen auf wenig begangenen Steigen über die Große Scharte dem beeindruckenden Gipfel an.

Im Zickzack bergan: der Gipfelhang des Eisenerzer Reichensteins.

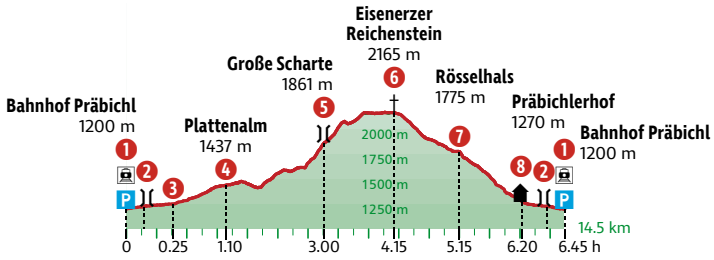




Ausgangspunkt: Parkplatz beim Bahnhof Präbichl, 1200 m; Navi: Weidauweg 4, 8794 Vordernberg; Bus 820, Haltestelle Präbichl Passhöhe.

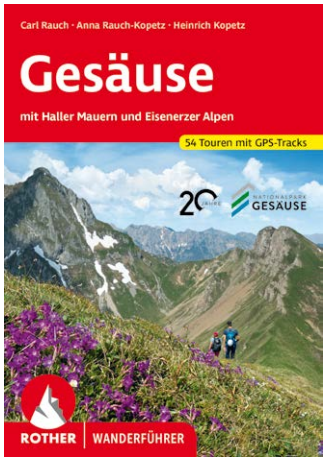
Anforderungen: Forststraßen, Waldwege und alpine Steige, teilweise stahlseilversichert; im Frühling und Frühsommer sowohl am Normalweg als auch bei der »Stiege« im Abstieg oft Schneefelder.

Einkehr: Reichensteinhütte, www.alpenverein.at/reichensteinhuette, Mobil +43 664 9836164, 55 Schlafplätze, geöffnet Mai bis Oktober je nach Schneelage; Hotel-Restaurant Präbichlerhof, www.praebichler-hof.at, Tel. +43 3849 21960, 56 Schlafplätze, ganzjährig geöffnet.



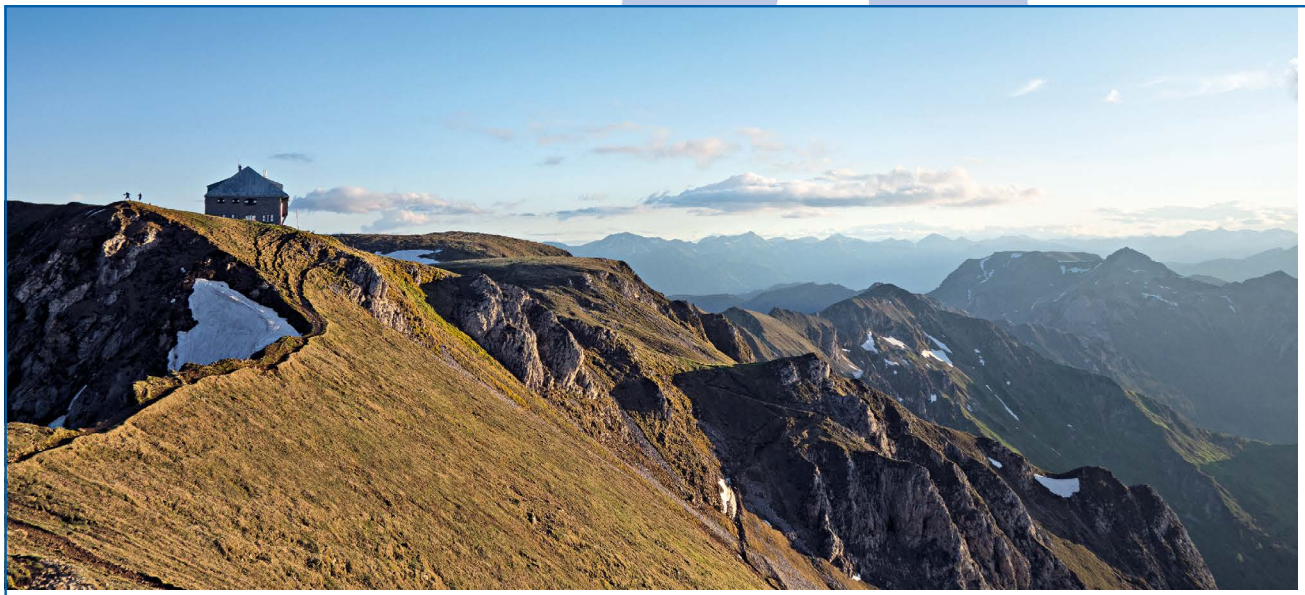
Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Bergmannplatz 5
8790 Eisenerz
Tel. +43 (0) 3848 4440
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Gesäuse«
ISBN 978-3-7633-4603-5
www.rother.de



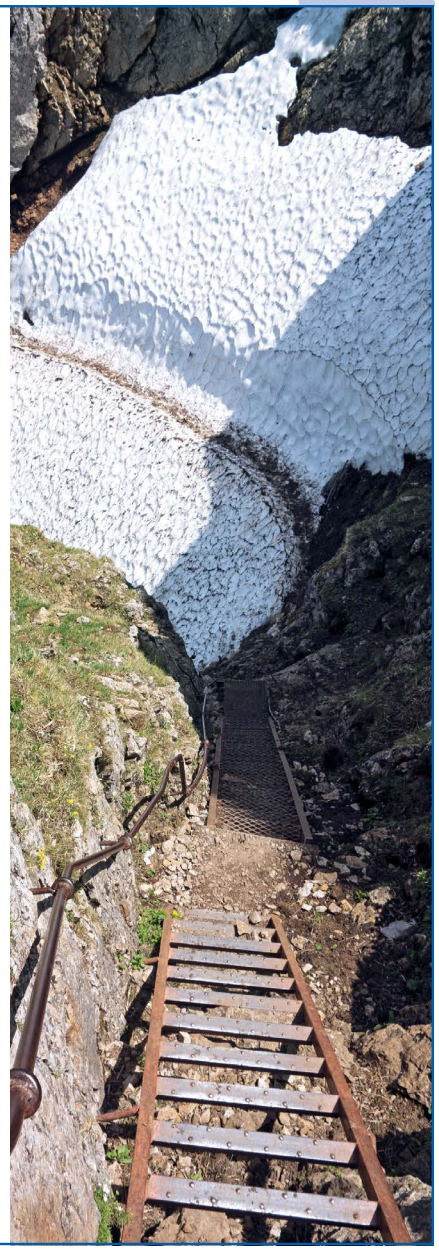
GPS-Daten zur Tour:

UNIQA
gemeinsam besser leben



Abendstimmung am Eisenerzer Reichenstein: Reichensteinhütte, dahinter der Kamm der Eisenerzer Alpen Richtung Westen.

Vom **Bahnhof Präbichl** 1, 1200 m, folgen wir kurz der Bundesstraße zur **Passhöhe Präbichl** 2, 1226 m, mit dem großen Windrad. Hier biegen wir links und gleich wieder rechts ab und folgen der asphaltierten Straße bis zu einer **Abzweigung** 3 kurz vor einem Schild, das den Beginn des Bergbaugebiets Erzberg anzeigt – Betreten verboten! Ein Pfad führt links bergauf in den Wald und vorbei an einer Barbarakapelle. Es geht weiter auf schmalen, oft etwas verwachsenen Wegen, abschnittsweise entlang dem Abbaugebiet des Erzbergs, getrennt nur durch Zäune.
Bei der **Plattenalm** 4, 1437 m, halten wir uns links auf einer Schotterstraße, wobei wir nach wenigen Minuten eine Abzweigung zum »Rösselhals« ignorieren. Es geht ein wenig bergab, bevor wir in einer Kehre die Straße verlassen und den rot-weiß-roten Markierungen über die steilen Wiesenhänge der Nordwestflanke des Eisenerzer Reichensteins folgen. Dieser Pfad ist wenig begangen und erfordert konzentriertes Orientieren. Bei einem Wegweiser, der zurück in Richtung »Plattenalm« zeigt, beginnt ein steiler Anstieg über lockeres Gestein zur **Großen Scharte** 5, 1861 m.
Auf der Scharte wenden wir uns nach links und folgen dem Theklasteig (Wegnummer 673) über die steile, teilweise stahlseilversicherte Flanke hinauf zum Reichenhals. Noch ein letzter Aufschwung, dann über ein Hochplateau zur **Reichensteinhütte**, 2128 m, die mit großer Sonnenterrasse zum Verweilen einlädt. Von hier über einen kurzen Grat zum Gipfelaufbau des **Eisenerzer Reichensteins** 6, 2165 m.
Für den Abstieg folgen wir dem Normalweg, der sich zuerst die Nordwestflanke des Reichensteins hinunterschlängelt – eine Variante führt über die berüchtigte »Stiege« (Wegnummer 605a) – und dann nach Norden zum **Rösselhals** 7, 1775 m, traversiert. Hier rechts hinunter ins Grübl und entlang den Skipisten der Skiarena Präbichl zum **Präbichlerhof** 8, 1270 m. Danach über die Schotterstraße sanft abfallend zur **Passhöhe Präbichl** 2 und zurück zum **Bahnhof Präbichl** 1.



Die »Stiege« als Variante zum Normalweg – der Zugang ist oft bis in den Sommer durch ein Schneefeld erschwert.